

# SBB Jugend – Zukunft meets Vergangenheit

Der Landesjugendausschuss (LJA) 2019 der SBB Jugend fand in der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden statt, dem ehemaligen Sitz der Bezirksverwaltung der DDR-Staatssicherheit. Passt das zusammen?! Die Antwort lautet: auf jeden Fall.

Am 25. Januar 2020 lud die SBB Jugend zum LJA 2019. Doch wieso denn erst jetzt? Aufgrund personeller Engpässe und Veränderungen in unserer Landesjugendleitung im vergangenen Jahr waren wir nicht gut aufgestellt. Dies hatte zur Folge, dass wir unseren LJA nicht wie geplant im Herbst 2019 ausrichten konnten. So haben wir ihn im Januar 2020 nachgeholt und werden in diesem Jahr noch einen zweiten durchführen.

Neben den Delegierten unserer Fachgewerkschaften waren Karoline Herrmann, Vorsitzende der dbb jugend, Nannette Seidler, Landesvorsitzende des SBB, und Alexander Konzack, Verbandsbetreuer beim dbb vorsorgewerk, unsere Gäste.

Alle bereicherten den Tag mit einem Grußwort. Karoline

Herrmann ging auf die wichtigen Aufgaben der gewerkschaftlichen Jugendarbeit, vor allem auch in den Dachverbänden, sowie die Digitalisierung ein. Jugend müsse sich in alle Themen einbringen können, denn, so sagte Herrmann: „Wir sind zwar nur 10 Prozent der Mitglieder, aber 100 Prozent der Zukunft.“

Alexander Konzack sprach die Vorteile der Zugehörigkeit in einer Gewerkschaft an. Dies seien natürlich auch Angebote des dbb vorsorgewerk und der dbb vorteilswelt. Vor allem aber gehe es in Gewerkschaften um Zusammenhalt, Solidarität und Gemeinschaft. Das alles seien starke Argumente, vor allem für junge Menschen.

Nannette Seidler sprach uns Mut zu, uns zu engagieren und unsere Themen überall in die



> Die neue Landesjugendleitung (von links): Chris Leon Nemitz (vbba), Jasmin Al Attar (DSTG), Natalie Pirl (DSTG) und Johannes Seidler (GdS)

Diskussion einzubringen. Neben aktuellen Inhalten aus dem SBB nahm sie auch Bezug auf den Veranstaltungsort: „Demokratie ist unser höchstes Gut und macht auch unsere gewerkschaftliche Arbeit überhaupt erst möglich.“

Bevor wir uns anschließend in die Bearbeitung der Anträge und in die Wahlen stürzten, nahmen wir uns Zeit für eine Führung durch die Gedenkstätte. Neben bedrückenden Einblicken in kalte Kellerzellen und einen riesigen Zellentrakt hörten wir auch einige erschüt-

ternde Einzelschicksale. Alle Teilnehmenden waren sehr interessiert und von den Ausführungen berührt.

Nach einer kurzen Mittagspause mit vielen spannenden Gesprächen startete der eigentliche Landesjugendausschuss mit dem Tätigkeitsbericht durch Chris Leon Nemitz, gefolgt vom Kassenbericht durch Johannes Seidler.

Mit Spannung erwartet wurde natürlich insbesondere der Tagesordnungspunkt Nachwahl der Landesjugendleitung (LJL).

Zu neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurden Natalie Pirl und Jasmin Al Attar (beide DSTG) sowie Johannes Seidler (GdS) gewählt. Chris Leon Nemitz ist als bereits 2018 gewählter Stellvertreter weiterhin Mitglied der LJL. Derzeit hat das Team der LJL damit keine(n) Vorsitzende(n), aber vier Stellvertreter(innen) (sechs wären möglich).

Ihr seht, da ist noch Luft nach oben. Wer sich also für gewerkschaftliche Jugendarbeit im SBB interessiert und in der LJL mitmachen möchte, kann sich gern bei uns melden ([jugend@sbb.dbb.de](mailto:jugend@sbb.dbb.de)). Beim zweiten SBB-LJA im November 2020 kannst auch DU nachgewählt und damit Teil unseres Teams werden. Wir würden uns freuen!

Natalie Pirl stellte im Anschluss die Anträge an den LJA vor, über welche nach einer regen Diskussion abgestimmt wurde. Keiner der Anträge wurde abgelehnt und so haben wir nun weitere Grundlagen für unsere Arbeit. Zum Abschluss tauschten wir uns zu möglichen Veranstaltungen der SBB Jugend aus. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber wir haben einige Anregungen und Ideen mitgenommen. Lasst euch überraschen!

Danke an alle, die die Organisation und Durchführung dieses LJA unterstützt und durch Beiträge bereichert haben.

*Johannes Seidler,  
stellvertretender  
Landesjugendleiter*

> dbb regional magazin | März 2020

## > Info

Die SBB Jugend hat ihren LJA außerdem genutzt, um gemeinsam an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945 zu erinnern. Seit dem Jahr 1996 ist der 27. Januar deshalb in Deutschland der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Die SBB Jugend sagt dazu: „Die Erinnerung darf nicht enden; dafür tragen auch wir Verantwortung. Wir gedenken der Opfer des Nationalsozialismus und wollen dafür Sorge tragen, dass sich Derartiges nie wiederholt.“ [#WeRemember](#)



> Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945. [#weremember](#)